

# Eine bemerkenswerte Frau

## Lesung über Elisabeth von Calenberg bei der SU

**Langenhagen (rpf).** Elisabeth, die Namenspatronin der Elisabethkirche in Langenhagen und Herzogin von Calenberg, zieht Ernst August Nebig schon seit über 30 Jahren in ihren Bann. Der Ortsheimatpfleger und Mitarbeiter des ECHO stellte am Donnerstag vor Mitgliedern der Senioren Union nun seine Biografie der Fürstin vor.

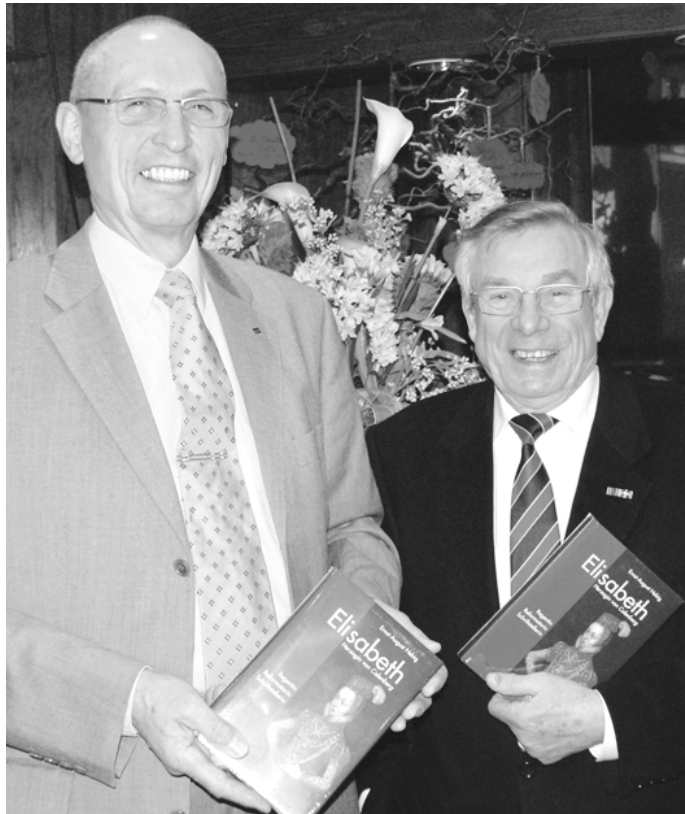
In seinem Buch beschäftigt sich Nebig sehr ausführlich mit der historischen Persönlichkeit Elisabeth und schildert ihren Lebensweg von der Jugend in Brandenburg bis zu ihrem Tod in Thüringen. Die Langenhagener Kirche an der Walsroder Straße wurde erst am 18. März 1959 nach der Regentin benannt, die der damals armen Gemeinde 1546 finanziell unter die Arme gegriffen hatte. Diese Namensgebung hatte Ernst August Nebig auch ursprünglich auf Elisabeth von Calenberg aufmerksam werden lassen und sein Interesse an ihr begründet.

Die Veröffentlichung des Werkes ist dem Verleger Heinrich

Prinz von Hannover zu verdanken, der Nebig bei einem seiner Vorträge über Elisabeth ansprach. „Da müssen Sie ein Buch draus machen“, habe der Welfenprinz damals zu ihm gesagt. Erst hatte Nebig ihm nicht so recht glauben wollen – bis dann der Prinz nochmals nachfragte und das Projekt schließlich schnell realisiert werden konnte. Ernst August Nebig hätte sich aus diesem Grund auch gefreut, den Prinzen bei der Lesung begrüßen zu können; der musste allerdings aufgrund von Verzögerungen im Bahnverkehr absagen.

Eckhard Keese, der Vorsitzende der Senioren Union Langenhagen, freute sich besonders, den Ortsheimatpfleger für eine Lesung gewinnen zu können. „Es ist ein schönes Thema, gerade da es sich einmal nicht um die Tagespolitik dreht“, erklärte Keese.

Das Buch „Elisabeth Herzogin von Calenberg: Regentin, Reformatorin, Schriftstellerin“ ist im MatrixMedia-Verlag erschienen, im Buchhandel erhältlich und kostet 19,50 Euro.



Eckhard Keese (links) und Ernst August Nebig präsentieren die Biografie der Herrscherin.  
Foto: G. Pfennig